

Erfahrungsbericht Co-Creation EduLab, Lakeside

1. Organisatorisch

Die bundesländerübergreifende Zusammenarbeit setzt sehr stark auf Kommunikation. Dies scheint einfach, ist aber die bislang größte Hürde, welche viele Stolpersteine birgt. Zur Vermeidung von Missverständnissen und zur Klarheit von Zuständigkeiten, wurde zwischen dem Lake Side Technology Park und dem Science Pool eine Kooperationsvereinbarung verabschiedet.

Durch den noch immer fehlenden Kontakt von Frau Stanek im Verteiler von Frau Pintilie kam es leider zu Verzögerungen der Aufgaben.

Die Kommunikation mit den Kindergärten, den Schulen und den Eltern der teilnehmenden Kinder lief problemlos von Wien aus und Vorort.

Die Vorbereitungen für die Summer Sciences verliefen gut, einzig die fehlende Deadline für die Anmeldungen zur Summer Science und die Überzahl an Anmeldungen brachten uns kurzzeitig aufgrund der fehlenden räumlichen Kapazitäten in Schwierigkeiten, welche dank des schnellen Handelns des Lakeside Teams (Martin und Harald) und der Großzügigkeit der anderen Module des EduLabs schnell beiseitegeschafft werden konnte. Die fehlenden personellen Ressourcen konnten rasch durch den großen Pool an Kursleiter des Science Pools kompensiert werden.

Mit der Suche nach KursleiterInnen vor Ort werden wir von Uniforce, eines Start Up Unternehmens in Lake Side, welches StudentInnen Jobs vermittelt unterstützt.

Die Räume des Co-Creation EduLab sind in der Endphase des Umbaus. Wir sind mit weiteren Sponsoren laufend in Verhandlung. Die Suche nach ExpertInnen für die Innovation Workshops ist im Laufen. Die Kommunikation mit Schulen wurde nun nach den Ferien wieder aufgenommen.

2. Summer Science

Vom 24-27.7.2017 fand die Summer Science für Kindergärten statt. Hier waren die Kindergartenpädagoginnen die ganze Zeit als Bezugspersonen vorort. Hierfür wurden zwei im Lake Side Technology Park ansässige Kindergärten (Sunrise und Bunte Knöpfe) angesprochen. Die Kinder zahlten 10 Euro für 2 Halbtage (9-11 Uhr). Das Programm wurde mit den leitenden Kinderpädagoginnen besprochen, Anregungen in das Konzept mit aufgenommen.

Insgesamt nahmen 58 Kindergartenkinder teil, die Kindergärten stehen weiter mit uns in Kontakt für ein fortlaufendes Programm (Details werden zZ ausgehandelt).

Vom 4-8.9.2017 fand die Summer Science für Volksschulkinder statt. In diesem Format waren die Kinder von 8-16 Uhr unter der Aufsicht der KursleiterInnen. Dafür wurden Folder an Klagenfurter Schulen verschickt, digital beworben auf der Homepage vom Lakeside Park und der Alpen Adria Universität Das Programm war so aufgebaut, dass eine Mischung aus MINT, kreativ-haptischer Förderung und Bewegungseinheiten gleichmäßig über den Tag verteilt wurde. Der Unkostenbeitrag von den Eltern betrug 150 Euro für eine Woche inkl.

Vollverpflegung.

Die ursprünglich angedachte Höchstteilnehmeranzahl von 12 Kindern wurde stark überschritten, mit aufgestockten Ressourcen wurden zwei Gruppen mit insgesamt 20 Kindern bedient.

Fazit zu beiden Punkten:

- Kommunikation zwischen allen Beteiligten ist das A und O einer gut funktionierenden Partnerschaft.
- Zuständigkeiten und Aufgaben müssen klar definiert werden.
- Flexibilität und rasches Handeln ist notwendig um einen für die Konsumenten reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.
- Großes Vertrauen in die Fähigkeiten der mitwirkenden Parteien ist wichtig um auf diese Distanz etwas gemeinsam aufzubauen.
- Der Bedarf an außerschulischer Aktivität im von uns angebotenen Format ist groß, Eltern wie Kindergärten wollen weitere Aktivitäten während des laufenden Schul- (Kindergarten-) Jahres.